

Deutscher Philologenverband lädt zum Gymnasialtag 2022 ein

Kultusministerinnen und -minister müssen noch mehr Unterstützung für ihre Lehrkräfte und die ihnen anvertrauten Schülerinnen und Schüler zeigen!

Ludwigshafen/Berlin – **Der Deutsche Philologenverband (DPhV) lädt am Freitag (11. November) zum 4. Mal zum bundesweiten Gymnasialtag ein.**

Die Veranstaltung, die in diesem Jahr in Ludwigshafen ausgerichtet wird, beschäftigt sich mit *DEN* drängendsten schulischen und spezifisch gymnasialen Herausforderungen unserer Zeit. Unter der Leitfrage: Was bleibt nach Covid? tauschen sich Gymnasiallehrkräfte aus dem gesamten Bundesgebiet zu Themen wie Digitalisierung, Cybermobbing, Überlastung, Selbstmotivation und Begabungsförderung aus. Dr. Alexander Jatzko, Chefarzt der Klinik für Psychosomatik im Westpfalzkrankenhaus Kaiserslautern, hält den Einführungsvortrag: „Das überlastete Gehirn: Wie können Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte mit den gesellschaftlichen Veränderungen nach Covid umgehen?“

„Wir haben viel aus den langen Monaten, in denen die Corona-Pandemie unseren Schulalltag maßgeblich geprägt hat, gelernt. Die Gymnasiallehrkräfte haben hier hervorragende Arbeit geleistet und dafür gesorgt, dass es für die Schülerinnen und Schüler im Abitur keinen Leistungsabfall gab“, erklärt die Bundesvorsitzende des Deutschen Philologenverbandes, Prof. Dr. Susanne Lin-Klitzing.

Die Ergebnisse des Berichts „Bildung in Deutschland 2022“ geben ihr recht. Demnach hatten Gymnasiallehrkräfte während der Corona-Pandemie den häufigsten Kontakt zu ihren Schülerinnen und Schülern im Vergleich zu den anderen Schulformen. Ebenso arbeiteten Lehrkräfte am Gymnasium im Vergleich mit allen Schularten am häufigsten mit digitalen Lern- und Arbeitsplattformen.

Lin-Klitzing: „Wir erwarten von den Kultusministerinnen und -ministern der Länder mehr Einsatz für ihre Lehrkräfte und die Schülerinnen und Schüler, damit deren Leistungsstand gehalten bzw. gesteigert werden kann. Wir brauchen Entlastung in den nicht-pädagogischen Aufgabenfeldern: weniger Verwaltung und weniger IT-Aufgaben, um uns stattdessen den Schülerinnen und Schülern und dem Unterricht widmen zu können.“

Zum 4. bundesweiten Gymnasialtag kommen am Freitag mehr als 100 Lehrkräfte aus Gymnasien und zum Abitur führenden Schulen von 9.30 bis 16.30 Uhr im Pfalzbau Ludwigshafen zusammen. Vertreterinnen und Vertreter der Presse sind herzlich eingeladen und können sich gern bis Donnerstag 16.00 Uhr unter presse@dphv.de akkreditieren.

Das komplette Programm des Gymnasialtags finden Sie hier: <https://www.dphv.de/wp-content/uploads/2022/07/Programm-ausfuehrlich-Gymnasialtag-2022.pdf>

Berlin, 9.11.2022